

II. Ortsnachrichten.

1. Städtische Angelegenheiten.

Infolge der Zunahme der Einwohner machte sich eine Vermehrung der Stadtverordneten notwendig. Nachdem die Kgl. Amtshauptmannschaft und das Kgl. Ministerium des Innern einen darauf bezüglichen Nachtrag zum Ortsstatut genehmigt hatte, wurden an Stelle der 7 ausscheidenden 11 neue Stadtverordnete gewählt: die Herren Cigarrenarbeiter Haugk, Privatier Kersch, Fabrikbesitzer E. Schmitt, Uhrmacher Große als ansässige Stadtverordnete, Cigarrenfabrikant E. Heinig, Bäckerstr. Ledig, Tischlerstr. Pfefferkorn als ansässige Stellvertreter, Cigarrensortierer Schumann, Strumpfwarenfabrikant Rüdiger als unansässige Stadtverordnete, Amtsgerichtsekretär Schmidt und Cigarrenmacher Soberky als unansässige Stellvertreter. Die Stadt hat jetzt 407 wahlberechtigte Bürger, und zwar 254 ansässige und 153 unansässige. Im letzten Jahre wurden 19 neue Bürger verpflichtet. 2 Bürger, Herr Rentner Wermann und Herr Stellmachermstr. Philipp konnten ihr 50jähriges und Herr Bäckerstr. Lorenz das 40jährige Bürger- und Meisterjubiläum feiern. Daß die Stadt noch weiter wächst, geht aus den Neubauten hervor. Herr Organist Hofmann und Herr Maurer Kößer vollendeten ihre im vorigen Jahre angefangenen Wohnungsneubauten. Herr Glaser Peterlein baute an der Bahnhofstraße, Herr Cigarrenarbeiter und Stadtverordneter Haugk in der Webergasse, Herr Wilhelm Striegler am Schießhausberge, Herr Friedrich Striegler in der Schlossergasse und Herr Gärtner Alwin Heinig in seiner neuangelegten Gärtnerei am Erlichtwege je ein neues Wohnhaus. Die Schulräume reichten nicht mehr aus, weshalb eine Lehrerwohnung in Schulzimmer umgebaut werden mußte. Herr Fabrikbesitzer E. Schmitt erweiterte seine Fabrik durch Einlegung eines 3. großen, 350 Zentner schweren Kessels, Herr Dr. Walther seine Wohnung durch Anbau von Wohn- und